

# Die wichtigsten Begräbnisbücher

Während das »Amduat«, das älteste der königlichen Begräbnisbücher, über den größten Teil der Geschichte des Tals in Gebrauch blieb, kamen im Lauf der Zeit immer wieder Werke hinzu, die manchmal andere ersetzen. In den späteren Ramessiden-Gräbern wurde dann der Schwerpunkt auf bestimmte Texte gelegt, die sich mit der Unterwelt und dem Himmel befassen.

ca. 1504 v. Chr. --- ca. 1070 v. Chr.  
 — 18. Dynastie —> 19. Dynastie —> 20. Dynastie —>

**Amduat:** Das Buch »Von dem, was in der Unterwelt ist« wurde von den Ägyptern »Die Schrift der Verborgenen Kammer« genannt. Es ist das früheste Werk, das ausführlich die Reise des Sonnengotts durch die den zwölf Nachtstunden entsprechenden zwölf Abteilungen der Unterwelt beschreibt. Vollständige Abschriften davon finden sich an den Wänden der Grabkammern von Thutmosis III. und Amenhotep II.; Auszüge daraus in den meisten anderen Gräbern.

**Litanei des Re:** Die aus der 18. Dynastie stammende zweiteilige Sonnenlitanei feiert den Sonnengott Re in 75 verschiedenen Gestalten und preist obendrein den mit dieser und anderen Gottheiten vereinten König. Dieses Werk erscheint zuerst auf Pfeilern der Grabkammer Thutmosis' III. und wurde von der Zeit Setoys I. an in den Eingängen der meisten Gräber verwendet.

**Buch der Tore:** Das gelegentlich auch als »Pfortenbuch« bezeichnete Werk taucht gegen Ende der 18. Dynastie auf und wurde in die Grabkammern und ersten Säulenhallen der meisten späteren Gräber eingemeißelt. Sein Name bezieht sich auf die zwölf Tore, welche die Stunden der Nacht voneinander trennen. Die vollständigsten Versionen finden sich im Grab Ramses' VI. und auf dem Alabastersarkophag Setoys I.

**Totenbuch:** Dieses von den Ägyptern »Buch des Heraustretens bei Tage« genannte Werk ist eigentlich eine Sammlung von Zauberformeln, die vielfach aus den älteren Sarg- und Pyramidentexten stammen. Auszüge daraus wurden zuerst in den Gräbern von Bürgerlichen verwendet, fanden dann aber auch in die Vorhallen vieler Ramessiden-Gräber Eingang.

**Buch der Höhlen:** In diesem Werk wird die Unterwelt als eine Abfolge von Höhlen oder Gruben dargestellt, über die sich der Sonnengott hinwegbewegt. Es legt großen Nachdruck auf Belohnungen und Strafen im Jenseits und die letztendliche Vernichtung der Feinde des Sonnengotts. Es wurde gelegentlich in den oberen Bereichen der späteren Gräber angebracht; eine vollständige Version findet sich im Grab Ramses' VI.

**Bücher des Himmels:** In der Spätzeit des Neuen Reichs verfaßte Texte, die den Weg der Sonne über den Himmel beschreiben. Drei der bekannteren sind das »Buch des Tages«, das »Buch der Nacht« und das »Buch der Himmelskuh«. Diese Bücher sind in einer Reihe ramessidischer Grabkammern und auch in diversen Passagen des Grabes von Ramses VI. zu finden.

**Buch der Erde:** Ein religiöses Traktat aus der 20. Dynastie, das in vier Teilen die nächtliche Reise der Sonne durch die Unterwelt beschreibt. Es taucht in den Grabkammern einiger später Ramessiden-Könige und auf anthropomorphen Sarkophagen aus der gleichen Zeit auf.

Grab des/der:	Thutmosis I.	Hatschepsut	Thutmosis III.	Amenhotep II.	Thutmosis IV.	Amenhotep III.	Tutanchamun	Aja	Haremhab	Ramses I.	Setoy I.	Ramses II.	Merenptah	Amenmesse	Setoy II.	Siptah	Tausret/Sethnacht	Ramses III.	Ramses IV.	Ramses V./VI.	Ramses VII.	Ramses IX.	Ramses X.	Ramses XI.	
Amduat																									
Litanei des Re																									
Buch der Tore																									
Totenbuch																									
Buch der Höhlen																									
Bücher des Himmels																									
Buch der Erde																									